

Bücher

01.07.2009 | Literatur

Das zweite Leben

Schauplätze dieses generationsübergreifenden Mittelalter-Epos, sind vor allem das erweiterte Rheinland um Köln, die Schlacht um Worringen, Aachen, Jülich und das Bauerndorf Merode mit seinem Schloss. Es sind unruhige Zeiten. Die Macht des Kaiserreichs ist geschwächt, die Fürsten bestimmen die Richtlinien der Politik. Verbündete werden zu Feinden, Feinde zu Verbündeten.

Schauplätze dieses generationsübergreifenden Mittelalter-Epos, sind vor allem das erweiterte Rheinland um Köln, die Schlacht um Worringen, Aachen, Jülich und das Bauerndorf Merode mit seinem Schloss. Es sind unruhige Zeiten. Die Macht des Kaiserreichs ist geschwächt, die Fürsten bestimmen die Richtlinien der Politik. Verbündete werden zu Feinden, Feinde zu Verbündeten. Günter Krieger beleuchtet in diesem historischen Roman eindrucksvoll und spannend zugleich die Geschichte der Eifel und des Rheinlandes in dieser Zeit voller Gewalt.

Zum Inhalt

1278-1302: Der junge Martin Chorus, Sohn eines Aachener Patriziers könnte sich glücklich schätzen. Frisch verlobt, als Kriegsheld verehrt und ein sorgloses Leben vor sich, ist er dennoch am Boden zerstört. Seit er einen Menschen im Kampf getötet und die Frau, die er im Geheimen liebt, während des allgemeinen Kriegstreibens geschändet hat, will er nur noch eines. Seiner Familie und seinem bisherigen Leben entfliehen und ein neues mit Eva beginnen, an der er seine Schuld sühnen will.

Als er eines Tages die Gelegenheit erhält, seinen Tod vorzutauschen, nutzt er die Chance und verlässt die Stadt für immer. Er nimmt eine neue Identität an und verdingt sich als Pferdeknecht. Doch selbst nachdem er Eva nach langen Jahren endlich für sich gewonnen hat, kann er seiner Vergangenheit nicht entkommen. Denn eines Tages steht ein Mann vor Martins Tür, der über sein früheres Leben nur allzu gut Bescheid weiß.

„... Der Ritt verlief ohne Zwischenfälle. Gegen Mittag erreichten sie das Dorf Merode. Der Herr der hiesigen Burg, Johann Scheiffart, war ein Gefolgsmann der Jülicher; sein Vater und seine zwei Brüder waren im Jahr zuvor während der Aachener Blutnacht ums Leben gekommen, die nur der Beginn einer Reihe von kriegerischen Auseinandersetzungen für Johann Scheiffart gewesen war. Wenn Aachen Wert auf eine Aussöhnung mit Jülich legte, konnte man ihn daher nicht ohne Weiteres übergehen. Aus diesem Grund hatte der Rat der Stadt auch entschieden, dass die Delegation auf dem Weg nach Nideggen dem Meroder einen Besuch abstatten sollte, um dessen Friedenswillen auszuloten...“

Der Autor

Die frühen Kinderjahre verbrachte Günter Krieger (*29.01.1965) mit seinen Eltern im Schloss Merode. Sein Vater arbeitete als Kastellan (Hausmeister) und seine Mutter bekochte die Fürsten und Prinzen. Nach dem Tod des Vaters zog sie mit ihm in den nahegelegenen Ort Schlich. Was er später einmal werden wollte, wurde ihm klar, als sein früherer Kinderwunsch, Zoowärter zu sein, nicht mehr mit dem konkurrieren konnte, was ihn geradezu aufleben ließ: alles Erlebte aufzuschreiben und in „schöne Worte zu kleiden“. Heute lebt er zusammen mit seiner Frau in Langerwehe bei Düren, arbeitet derzeit in Teilzeit als Krankenpfleger im Irkhs. Eschweiler und widmet sich seit 1999 ganz der Schriftstellerei. "DAS ZWEITE LEBEN" ist sein erster historischer Roman in unserem Verlag. Ein weiterer ist in Vorbereitung.

Das Zweite Leben

Günter Krieger

Preis: € 16,95 (D); € 17,50 (A); sFr 30,90 (CH)

ISBN 978-3-939674-19-1